

Iconographischer Beitrag zur Kenntniß der Dascilliden

VON

H. v. Kiesenwetter.

Die kleine *Coleopteren*-Familie der *Dascilliden* ist insofern für den Systematiker anziehend, als ihre verschiedenen Abtheilungen und Gattungen durch außergewöhnlich scharfe Gränzen klar und deutlich von einander getrennt sind. Besonders sind die Verschiedenheiten in den Mundtheilen so charakteristisch, daß sie zu einer übersichtlichen bildlichen Darstellung der wichtigsten Formen auffordern. Von besonderem Interesse erscheinen die meines Wissens bisher noch nicht abgebildeten Fresswerkzeuge von *Eubria*, welche von denen der übrigen *Dascilliden* auffallend abweichen und durch häutige oder pergamentartige Consistenz, namentlich des Kinns an die *Malacodermen*, insbesondere die *Lampyriden*, durch die Tasterbildung speciell an *Luciola* erinnern, während nur die vierzäpflig gespaltene Zunge an *Dascillus* anschließt. Was die eigentlichen *Cyphoninen* anlangt, so sind ihre Gattungen bis auf *Microcara* neuerdings allgemein anerkannt. Zwar wird die Entscheidung, welche Artengruppen Gattungsrechte beanspruchen können, immer mehr oder weniger Sache des subjectiven Ermessens bleiben. Mag man aber auch in dieser Beziehung strenge Anforderungen stellen und den Begriff der Gattung nicht in einer einzelnen, sondern erst in dem Zusammentreffen einer Mehrzahl von charakteristischen Eigenthümlichkeiten suchen, wodurch sich eine Artengruppe einer andern gegenüberstellt; oder mag man ihn dahin formuliren wollen, daß an einer solchen Gruppe ein durch eigenthümlichen Habitus ausgesprochener besonderer Organisationstypus in einem oder mehreren bestimmten Merkmalen einen faßbaren Ausdruck erhält, so wird man sich doch in beiden Fällen für Anerkennung von *Microcara* als besonderer Gattung entscheiden müssen. (Vergl. Kiesenw. Ins. Deutschl. IV. p. 406.)

In Fig. 3. ist eine Darstellung des Brustskelets und der Hüften von *Dascillus* gegeben, welche mit leichten Modifikationen für die ganze Familie der *Dascilliden* gelten kann und zugleich den äußern Bau der Brust bei den Käfern im Allgemeinen zu erläutern geeignet ist, da die Sonderung der einzelnen Skelettheile wenigstens an Mittel- und Hinterbrust bei *Dascillus* recht deutlich erkennbar ist.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1863

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Kiesenwetter Ernst August Helmuth [Hellmuth] von

Artikel/Article: [Iconographischer Beitrag zur Kenntniss der Dascilliden 451](#)